



Prot. Nr.

Bozen, 22. Februar 2021

Bearbeitet von:
Markus Fritz
Tel. 0039-0471-413324
markus.fritz@provinz.bz.it

via E-Mail

An die Direktorin des
Sozialwissenschaftlichen, Klassischen,
Sprachen- und Kunstgymnasiums
Martina Rainer

u.z.K.
An die Schulbibliothekarinnen
Sonja Gschnitzer und Petra Weiss

An die Bibliotheksleiterinnen
Brigitte Siebenförcher und Petra Fliri

Rückmeldung zur erfolgten Evaluation der Schulbibliotheken des Sozialwissenschaftlichen, Klassischen, Sprachen- und Kunstgymnasiums in Meran

Vorab möchten wir uns ganz herzlich bei der Bibliothek bedanken, dass sie das erste Wiederholungsaudit absolviert hat.

Wir glauben, dass die Evaluation nicht nur nacktes Zahlenmaterial liefert, sondern auch die Gelegenheit bietet, über die Rolle der Schulbibliothek nachzudenken, den Ist-Zustand kritisch zu beleuchten und eine konstruktive Diskussion mit allen Beteiligten (Schulleitung, Bibliotheksleitung, Bibliothekarinnen, Landesämtern) in die Wege zu leiten. Dazu möchten wir mit dieser Rückmeldung beitragen.

Die Schulbibliothek des Sozialwissenschaftlichen, Klassischen, Sprachen- und Kunstgymnasiums in Meran wurde mit **113,5 / 125 Punkten** (= 90,8 % der max. Punktezahl) bewertet. Dazu gratulieren wir ganz herzlich. Der Standard 6.2 ist nicht prüf- bzw. messbar. Aus diesem Grund beträgt die Höchstpunktezahl 125 Punkte. Die Mindestpunktezahl beträgt 81 Punkte (= 65% der Gesamtpunktezahl). Das Auditorenteam war einstimmig der Meinung, der Bibliothek für die Standards 1.4, 1.6 und 3.1 insgesamt 3 Bonuspunkte zu vergeben.

Die Rückmeldung erfolgt in Form einer **Potenzial-Analyse**, in welcher sowohl Stärken als auch Schwächen zum Ausdruck kommen (siehe die jeweiligen Spalten im beigelegten Dokument). Unter Stärken verstehen wir die bereits erreichten Qualitäten, auf die man bauen und die man ausbauen kann, Schwächen bieten ein Potenzial zur Veränderung und Verbesserung.

Fazit

Im Vergleich zum Audit vor vier Jahren konnte das hohe Niveau nicht nur gehalten, sondern sogar noch leicht verbessert werden. Dies ist insofern bemerkenswert, da in den vergangenen Jahren das Bibliotheksteam fast zur Gänze ausgetauscht wurde.

Man merkt, dass die Schulbibliotheken innerhalb der Schulgemeinschaft einen hohen Stellenwert genießen. Auch die Schulführungskraft hat einen wesentlichen Einfluss auf das positive Abschneiden der Bibliothek, indem sie für die Rahmenbedingungen (wie z.B. Finanzmittel, Zeitressourcen, ...) sorgt.

Die Schulbibliotheken sind ständig bemüht, ihre Serviceleistungen auf die Bedürfnisse und Notwendigkeiten der Schule und der Nutzer/innen auszurichten. Dies zeigt sich gleich in mehrfacher Art und Weise: mithilfe eines Experten wurden der Medienbestand und die Räumlichkeiten der Bibliothek in der VS einer kritischen Analyse unterzogen. Die Bibliotheken sind auf dem Weg zu einer „hybriden Bibliothek“. Entsprechend wurden auch die Aussagen im Leitbild geändert und angepasst.





Wir hoffen, dass die in dieser Rückmeldung angeführten Verbesserungsvorschläge Ihnen bei der Weiterentwicklung der Bibliothek behilflich sein können.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und bei den Schulbibliothekarinnen für die gute Vorbereitung des Audits. Dies hat uns die Arbeit wesentlich erleichtert. Besonders hervorheben möchten wir das gute und konstruktive Gesprächsklima während des Audits. Das Fachgespräch war in unseren Augen fruchtbringend für alle. Für Rückfragen und Beratung stehen wir gerne zur Verfügung.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse wird auch der Bildungsdirektion, dem Personalamt und der Dienststelle für externe Evaluation übermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

Die AuditorInnen

Monica Kostner

Mathilde Aspmaier

Markus Fritz

Anlage: Punkteverteilung - Auditbericht